



# Harxheim heute



39. Jahrgang

Harxheim heute

Sept. Okt. Nov. 2013

## Pflegeheim-Harxheim vom Gemeinderat genehmigt

In seiner Sitzung am 27. Juni 2013 stimmte der Gemeinderat dem vorliegenden Planentwurf eines Pflegeheims in Harxheim zu und beauftragte die Verwaltung mit der öffentlichen Auslegung der Planunterlagen. Vorab hatte der Landrat a.D. Gernulf Herzog die Bedenken (8 an der Zahl) des Fraktionssprechers der CDU ausgeräumt.

Fast genau ein Jahr (10. August 2012) nachdem Franz Götz und der Architekt Rüdiger Conradi, beim Richtfest der Seniorenresidenz in Bodenheim, auf die Idee kamen ein „Pflegeheim für Harxheim“ zu bauen konnten die Planunterlagen der Bevölkerung vorgelegt werden. Um nun allen Harxheimerinnen und Harxheimern das Projekt vorzustellen, hier eine kurze Beschreibung über Planung und Zeitablauf der nächsten Monate:

Firma KTB Plan- und Bauregie GmbH plant auf dem Grundstück in Harxheim, An den Dörrwiesen, ein 2- bis 3-geschossiges Seniorenpflegeheim.

In diesem Haus sollen 49 pflegebedürftige Personen in Einzelzimmern mit Nasszelle untergebracht werden. Im Erdgeschoss ist eine Wohngruppe für Demenz erkrankte Menschen vorgesehen.

Im Erdgeschoss befinden sich die Geschäfts- und Funktionsräume der Betreiberfirma CuraSana. Die Pflegezimmer verteilen sich über Erdgeschoss, 1. und 2. Obergeschoss.

Insgesamt sind 5 Wohngruppen vorgesehen. Jede Wohngruppe hat einen Gemeinschaftsraum, in dem Aktivitäten für die älteren Menschen stattfinden können.

Der Zugang und die Zufahrt für das Haus erfolgt von der Bahnhofstraße aus. Zwischen dem Baukörper und dem Radweg befinden sich die PKW-Stellplätze für Besucher und Bedienstete.

Eine gewisse Anzahl von Pflegezimmern ist für die Bedürfnisse von Rollstuhlfahrern ausgelegt und vorgesehen. Hierbei handelt es sich um 4 Zimmer.

Im 2. Obergeschoss befindet sich ein Therapieraum, ein Pflegebad ist im 1. Obergeschoss in zentraler Lage vorgesehen.

Das Gebäude wird in der Fassade so gestaltet werden, dass eine starke Gliederung dem Haus ein markantes Aussehen verleihen wird.

Der Dachraum wird mit einem Satteldach abgedeckt; die Ziegelfarbe wird der Umgebung angepasst.

Das Grundstück / der Gebäudekomplex wird durch eine intensive Begrünung / Bepflanzung gestaltet, so dass hier eine Oase der Ruhe entstehen wird.

Das Gebäude selbst wird in einem hochenergetischen Bausystem erstellt. Die Erzeugung der Heizenergie erfolgt über Brennwertkessel mit Blockheizkraftwerk. Hierdurch ist ein äußerst rücksichtsvoller Umgang mit der Umwelt gewährleistet.

Mit der Baumaßnahme wird voraussichtlich im Frühjahr 2014 begonnen. Die Bauzeit ist mit 12 Monaten veranschlagt. Dies bedeutet, dass das Pflegeheim voraussichtlich im Frühjahr 2015 in Betrieb gehen wird.



OSTANSICHT

## Klaus Hagemann – Abschied von der Bundespolitik

Zu den Bundestagswahlen am 22. September 2013 wird unser Bundestagsabgeordneter Klaus Hagemann nicht mehr antreten. Nach fast 20 Jahren als Mitglied des Deutschen Bundestages (MdB) geht er in den wohlverdienten Ruhestand - ohne sich allerdings im Anschluss auf seinen „Lorbeer“ ausruhen zu wollen.

Seit 1994 vertritt Klaus Hagemann als direkt gewählter Parlamentarier die Interessen der Bürgerinnen und Bürger der Region Rheinhessen in Berlin. Bildung, Jugendpolitik und Jugendarbeit stellten von Beginn an einen Schwerpunkt des Abgeordneten dar, denn in der evangelischen Jugend hatte sein gesellschaftliche Engagement begonnen.

Aus diesem Grund ist Klaus Hagemann als langjähriges Mitglied des Kreistages Alzey-Worms auch gerne stellvertretender Vorsitzender im regionalen Jugendhilfeausschuss. Ebenfalls als stellvertretender Vorsitzender engagiert er sich seit Jahren sowohl im Förderverein Projekt Osthofen als auch im Verein „Mit Jugend gegen Drogen“. Darüber hinaus setzt er sich auf regionaler Ebene zum Beispiel für die Arbeiterwohlfahrt, die evangelische Kirche bzw. den Wormser Dombauverein ein.

Neben seinen Aufgaben als Mitglied des Deutschen Bundestages im Petitionsausschuss und im Haushaltsausschuss nimmt er auf Bundesebene zusätzliche Aufgaben im Ehrenamt wahr: So ist Klaus Hagemann Senator der Fraunhofer-Gesellschaft und Mitglied des Stiftungsrates der Zukunftsstiftung der Fraunhofer-Gesellschaft, Senator bei der Leibniz-Gemeinschaft sowie Mitglied im Kuratorium des Max-Planck-Instituts für Polymerforschung in Mainz. Weiterhin ist der gelernte Grund- und Hauptschullehrer stellvertretendes Mitglied im Kuratorium der Bundeszentrale für Politische Bildung.

Nach zahlreichen Reden, Anfragen und Sitzungen im Berliner Bundestag geht es nun in die letzte Runde, denn am 22. September wird Oppenheims Stadtbürgermeister Marcus Held für die SPD und für den Bundestag kandidieren.

Für uns Harxheimerinnen und Harxheimer ist Klaus nicht nur Politiker sondern auch ein guter Freund. Trotz unzähliger Verpflichtungen, Terminen und Bürgergesprächen besuchte er gemeinsam mit seiner Ehefrau Lilo wenn möglich unsere Feste und Veranstaltungen - und immer mit einem „offenen Ohr“ für jedermann.

Eine große Überraschung gab es bei der 11. Landeskonferenz AG 60plus (siehe Seite 6) die in diesem Jahr in unserer Sporthalle statt fand. Da Peter-Wilhelm Dröscher als Vorsitzender der AG 60plus aus gesundheitlichen Gründen zurück trat stellte sich Klaus Hagemann zur Verfügung und wurde mit überwältigender Mehrheit (96%) zum Vorsitzenden der AG 60plus Rheinland-Pfalz gewählt. Zu den ersten Gratulanten gehörte der ehemalige Ministerpräsident von Rheinland-Pfalz Kurt Beck.

**Für Dich lieber Klaus und für Dich liebe Lilo alles Gute, Gesundheit und Glück für die Zukunft das wünschen Euch von ganzem Herzen Eure Harxheimerinnen und Harxheimer.**



**Besuch von Klaus Hagemann; 1.Mai-Feier 2013 des SPD-Ortsvereins in der Sporthalle Harxheim  
Von links: Klaus Hagemann(MdB), Rüdiger Conradi, Vorsitzender SPD-Ortsverein Harxheim Franz Götz,  
Johannes Gerbracht, Ortsbürgermeisterin Rita Drescher, Landrat Claus Schick, Lilo Hagemann**

## Veranstaltungskalender

### September 2013

- 05. **Gem-Ratssitzung Rathaus, 19:30 Uhr**
- 07. TC Harxheim, Vereinsmeisterschaften Einzel Erw., 10:00 Uhr
- 08. TC Harxheim, Vereinsmeisterschaften Einzel Erw., 10:00 Uhr
- 11. **Altennachmittag der VG-Bodenheim, 15:00 Uhr**  
Carl Zuckmayer-Halle in Nackenheim
- 12. **Gem.-Verwaltung Harxheim; Seniorenfahrt 2013, 09:30Uhr**
- 22. **TCH Abschlussturnier der Jugend 10:00 Uhr**
- 28. **SG 03, Tanzcafe' der Tanz- und Trachtengruppe 16:00 Uhr**
- 29. **TCH; Abschlussturnier Erwachsene, 10:00 Uhr**

### Oktober 2013

- 05. TCH, Saisonklang mit „Wildsau am Spieß“ um 19:00 Uhr
- 06. Erntedankgottesdienst
- 15. **Bau-Haupt- u. Finanzausschuss 19:30 Uhr Sportheim**
- 18. VdK, Gemütlicher Abend, 19:00 Uhr, ev. Gemeindehaus
- 19. HVV, „Harxheim tischt auf“, 19,00 Uhr, Scheune Scherz
- 24. Gemeinderatssitzung, Rathaus, 19:30 Uhr

### November 2013

- 06. DRK, Blutspende um 17:00 Uhr, Sporthalle
- 08. Harxheimer Jugend, Martinsumzug um 17:00 Uhr
- 15. **SPD, Jahresabschluß im Weinhotel Wolf um 19:00 Uhr**
- 16. HKG, Musical Factory, „Eis am Kiel“ 19:30 Uhr Sporthalle
- 17. VdK u. Gemeinde, Volkstrauertag, 09:45 Uhr am Ehrenmal
- 29. Gemeinde und Vereine, Harxheimer Weihnachtsmarkt im „Haus Krone“ ab 17:00 Uhr und an allen Advendtswochenenden.



HARXHEIMER KARNEVAL GESELLSCHAFT e.V. PRÄSENTIERT  
DIE MUSICAL FACTORY  
MIT IHREER MUSICAL-KREUZFAHRT-REVUE

# Eis am Kiel

We will Rock you  
High School Musical  
Chees, Daddy Cool,  
Copacabana,  
Rent Tarzan, Hairspray

In der Sporthalle Harxheim, Am Weinberg 37  
Am 16. November um 19:30 Uhr, Einlass um 18:30 Uhr  
Eintritt: 20,00€ zzgl. VVK-Gebühr, Abendkasse 25,00€

## Hh

„Harxheim heute“  
Straße am Weinberg 24  
55296 Harxheim/Rheinessen  
Tel.: 06138/980142, Fax 06138/980143  
V.i.S.d. Pressegesetz  
Herausgeber und Verlag  
Sozialdemokratische Partei Deutschlands  
SPD-Ortsverein Harxheim

Redaktionsleitung:      Vertretung:  
Franz Götz                      Juliane Auerbach  
Am Weinberg 24              Friedenstraße 12a  
Tel. 06138-980141      Tel. 06138-6781

Redakteure:  
Michael Lindner      Wolfgang Giese  
Heribert Achenbach      Hans-Jürgen Müller  
Heike Decker-Schneider      Philipp Wolf

Auflage:                      Druck:  
1.000 Stück                      Lattwersch  
Fotos: Franz Götz

Veröffentlichungen und Anzeigen bitte bis zum 15. eines Monats vor Erscheinen der neuen Ausgabe einreichen. „Harxheim heute“ ist ein unentgeltlicher Bürgerdienst, herausgegeben vom SPD-Ortsverein Harxheim und erscheint alle 3 Monate.

Liebe Leserin, lieber Leser, erhalten Sie „Harxheim heute“ regelmäßig? Es könnte mal ein Briefkasten übersehen werden. Rufen Sie uns an, wir liefern nach.

**Tel. 980141.**

Berichte und Briefe stellen stets die Meinung des Einsenders da.

### Einladung zur Harxheimer Seniorenfahrt

Es ist wieder einmal soweit, ein schönes Ziel ist ausgesucht und ich möchte Sie hiermit zum diesjährigen Ausflug unserer Gemeinde am

**Donnerstag dem 12. September 2013**

sehr herzlich einladen.

**Abfahrt ab 09:30 Uhr** an den Haltestellen Bahnhofstraße, Springbrunnen, Bäckerei Werner und Friedenstraße.

### Jahresabschluss des SPD-Ortsvereins

Der SPD-Ortsverein lädt seine Mitglieder, Helfer und der Partei Nahestehende zu ihrem Jahresabschluss

**am 15. November 2013 um 19:00 Uhr**

in das „Erste Weinhotel Harxheim“ ein.

**Bitte Termin vormerken!!!**

### Seniorentreff:

Alle 14 Tage Dienstag (gerade Wochen im Jahr) ab 14.30 Uhr, im „Alten Rathaus“ Mainzer Straße, bei Kaffee und Kuchen und guter Unterhaltung

**„Schau doch mal rein“**



### Keglertreff:

Wir kegeln alle 14 Tage (ungerade Wochen im Jahr) von 16.30 bis 19.00 Uhr in der Sporthalle Harxheim  
**Jeder Gast ist „Herzlich Willkommen“.**

**Keine Mitgliedschaft erforderlich!**



## Geburtstage in den Monaten\*

\*kann nur mit dem Einverständnis der eigenen Person veröffentlicht werden. Sollten sie dies wünschen, wenden sie sich bitte an die Redaktion  
Telefon 980141.

### September 2013

Hildegard Schmitt  
06.09.1924, Friedenstraße 18  
Manfred Jerke  
07.09.1939, Untergasse 31  
Anneliese Hammen  
15.09.1936, Birkenstraße 3  
Waltraut Leininger  
16.09.1921, Mainstraße 3  
Maria Torner  
16.09.1932, Bahnhofstraße 24  
Hermann Quade  
16.09.1937, Friedenstraße 23  
Ruth Nagel  
30.09.1923, Bahnhofstraße 101

### Oktober 2013

Hans Bach  
01.10.1932, Neckarstraße 2  
Michael Lindner  
03.10.1953, Am Weinberg 62  
Christa Petri  
04.10.1929, Bahnhofstraße 108  
Hans-Jürgen Müller  
05.10.1948, Bahnhofstraße 37  
Luise Mauf  
09.10.1922, z.Zt. i. Pflegeheim  
Martina Reich  
24.10.1935, Friedenstraße 20  
Herta Staschik  
25.10.1934, Am Weinberg 15

### November 2013

Maria Rühl  
01.11.1923, Untergasse 35  
Helena Knußmann  
24.11.1934, Bahnhofstraße 77



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Redaktion von „Harxheim heute“ wünschen allen Geburtstagskindern viel Glück und alles Gute für das neue Lebensjahr!



### Herzlichen Dank

sage ich allen Verwandten, Bekannten, Freunden  
und Nachbarn, die mir zu meinem  
**70. Geburtstag**  
gratuliert haben.

Ich habe mich sehr darüber gefreut.

Harxheim, im Juni 2013

**Giesela Belz**



### Zum Gedenken

Am 9. Juli 2013 verstarb unser Freund und Genosse  
**Werner Preiß.**

Er war Mitbegründer der 1969 neu gegründeten  
SPD-Harxheim und hat gemeinsam mit Heinrich Müller  
und Siegfried Schneider 1975 die erste Ausgabe  
von „Harxheim heute“ herausgegeben.

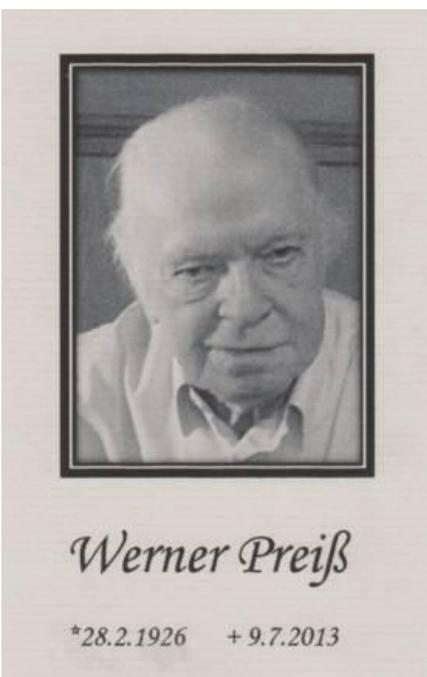
Worte sollen trösten, erinnern und einen würdigen Abschluss  
am Ende eines vollendeten Lebens geben.

Wir werden Werner Preiß in würdiger Erinnerung behalten.

Für den SPD-Ortsverein Harxheim

**Franz Götz**

1.Vorsitzender



## Vor 25 Jahren in Harxheim heute

### Heimat und Verkehrsverein

Unser Vereinsleben hat eine weitere Bereicherung erfahren – am 25.11.1988 wurde der Heimat- und Verkehrsverein Harxheim eV. gegründet.

Auf Initiative von Ortsbürgermeister Heinrich Müller, der in seiner Begrüßung die Bedeutung eines solchen Vereins unterstrich, waren zahlreiche Personen, Partei- und Vereinsvertreter zur Gründungsversammlung erschienen.

46 Mitglieder zählt der neue Verein, die nach Beschlussfassung der Satzung folgenden Vorstand wählten: Vorsitzender Peter Lotz, stv. Vorsitzender Volkhard Felgner, Kassenverwalter Wolfgang Becker (Friedrich Reißler), Schriftführer Frau Schäfer (Frau Deiss), Beisitzer: Albert Ackermann, Martin Kerz und Hans Sparwasser. Zu Revisoren wurden Hans Lorenz und Herbert Betz bestellt. Nach Auflösung des Verkehrsvereins der Verbandsgemeinde hat unsere Gemeinde nunmehr somit einen eigenständigen Verein, der außer den Schwerpunkten der bekannten Veranstaltungen wie Weinhöfefeest und Kerb eine Reihe weiterer Aufgaben wahrnehmen wird und besonders dabei Kultur und Heimatpflege zum Arbeitsinhalt haben wird.

### Weitere Kolumbarienwand fertiggestellt

Gegen alle Unkenrufe und jahrelange Ablehnung wurde bereits eine zweite Kolumbarienwand auf dem Friedhof fertiggestellt. Der Wunsch nach Alternativangeboten wird immer größer und von der Bevölkerung angenommen, denn die Grabpflege macht mancher Person doch erhebliche Schwierigkeiten. Die Kinder leben meist nicht mehr in unmittelbarer Nähe und in unserer schnelllebigen Zeit tritt die Grabpflege in den Hintergrund.

Nachdem 2009 die erste Urnenwand, damals noch mit Eigenhilfe Harxheimer Mitbürger, erstellt worden war, wurde schon bald klar, dass diese pflegeleichte Bestattung und Unterhaltung der Grabstätte großes Interesse fand.

Nachdem nach knapp 3 Jahren nur noch wenige Urnenkammern zur Verfügung standen, wurde die Planung einer weiteren Kolumbarienwand vorgenommen, gebaut und im Juli diesen Jahres fertig gestellt.

Eine neue Kolumbarienwand mit 30 Urnenkammern wurde in das vorhandene Umfeld an den beiden Kirchen sehr schön eingepasst. Hier ist ein friedvoller Platz entstanden, um auf dem Friedhof für kurze Zeit zu verweilen, sich seine eigenen Gedanken zu machen oder über seine Mitmenschen und Angehörige nachzudenken, die hier ruhen.

Eine weitere Verschönerung und Erweiterung des Harxheimer Friedhofs wird noch in diesem Jahr fertiggestellt. So werden die Grabkammern am südlichen Rand des Friedhofes und der abschließende Zaun eine weitere Bereicherung sein.

Für die guten Arbeiten sei dem hervorragenden Planer Herr Schmitt, der Verwaltung und ganz besonders Bodo Reich und seinem „Arbeitskreis Friedhof“ zu danken.



### Zuerst die Kinder: Harxheim hat's gut!

Bei der öffentlichen Debatte in Deutschland geht es heute sehr oft um den demografischen Wandel. Dabei steht fest: Wir werden im Durchschnitt immer älter. Der medizinische Fortschritt macht dies möglich. Das ist gut so! Jedoch werden in unserem Lande seit Anfang der sechziger Jahre immer weniger Kinder geboren.

Dies hat viele Gründe. Einer dieser Gründe ist die mangelhafte Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Denn Frauen, die sich nach wie vor vorrangig um die Erziehung der Kindern kümmern, überlegen sich ob sie nach der guten Ausbildung – Frauen sind heute im Durchschnitt besser ausgebildet als Männer – eine Familienzeit einlegen wollen. Wir brauchen diese gut ausgebildeten jungen Menschen in unserer Wirtschaft und Gesellschaft! Der Staat hilft mit seinen Anstrengungen bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf mit. So hat jedes Kind ab August diesen Jahres mit dem vollendeten ersten Lebensjahr einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz. In Rheinland-Pfalz ist diese Betreuung ab dem vollendeten zweiten Lebensjahr bis zur Einschulung sogar beitragsfrei. Viele Städte und Gemeinden tun sich mit der Erfüllung der Aufgabe schwer, Eltern klagen zum Teil gegen die Kommunen.

In Harxheim ist dies rundweg anders. Wir können heute schon sagen: Der Rechtsanspruch auf Betreuung von Vorschulkindern wird in jedem Fall erfüllt. Das Harxheimer Angebot heißt: Ganztagsangebot mit schmackhaftem und gesundem Essen. Seit Mitte der neunziger Jahre bietet die Gemeinde, ohne dass eine Verpflichtung besteht, ein Betreuungsangebot für Schulkinder nach dem Unterricht an. Die Nachfrage nach diesen Hortplätzen steigt, seit dem Ausbau des Ganztagsangebotes für Vorschulkinder, stetig an. Dort wird Ganztagsbetreuung für Grundschul Kinder incl. Betreuung in den Schulferien angeboten. Dieses Angebot hält die Gemeinde Harxheim mit großen Anstrengungen vor. Harxheim hat das beste Angebot in der gesamten Verbandsgemeinde und über deren Grenzen hinaus. Die sechs- bis zehnjährigen Kinder, die Hortkinder, sind seit letztem Jahr im Sportgebäude provisorisch ausgelagert. Das ist nahezu der perfekte Beitrag der Gemeinde Harxheim zur Vereinbarung von Familie und Beruf. Das Provisorium kann aufgrund einer Zuschusszusage des Landkreises Mainz-Bingen und des Landes Rheinland-Pfalz mittelfristig beendet werden. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 10. Juli 2013 beschlossen, dass das Gelände am Sportplatz für einen dreigruppigen Kindergarten geeignet ist und beschließt die Aufstellung eines Bebauungsplans. Der beauftragte Bauingenieur, der in Harxheim wohnt, präsentierte dem Gemeinderat am 17. Juni 2013 einen Planentwurf, dem der Gemeinderat mit 9 Ja-, 5-Nein und einer Enthaltung zustimmte.

Der Hort mit den notwendigen Nebenräumen (Küche, sanitäre Anlagen, Personenaufzug ect.) kann ohne Zukauf von Grundstücken und mit gutem Willen noch in diesem Jahr realisiert werden.

Und wenn es einmal weniger Kinder in Harxheim geben sollte oder die Gau-Bischofsheimer Grundschule, wie von der SPD gefordert, in eine Ganztagschule umgewandelt wird, hat die Gemeinde Harxheim ein multifunktionales barrierefreies Gebäude mit Küche und verwendungsfähigen Räumen für alle Gelegenheiten.

Während anderswo lamentiert und vor Gericht geklagt wird, wurde in Harxheim gehandelt.

## Landeskonzferenz der AG 60plus 2013 in Harxheim



Heidrun Heinrich wird verabschiedet.

Die 11. Landeskonzferenz der Arbeitsgemeinschaft der SPD 60 plus (AG 60plus) fand in diesem Jahr, in Anwesenheit des ehemaligen Ministerpräsidenten von Rheinland-Pfalz Kurt Beck, in der Sporthalle in Harxheim statt. 70 Delegierte aus ganz Rheinland-Pfalz versammelten sich am 24. August 2013 um über die geleistete Arbeit der letzten 2 Jahre zu diskutieren, neue Anträge der einzelnen Unterbezirke zu stellen und um satzungsgemäß einen neuen Vorstand zu wählen.

Nach den Grußworten von Alexander von Rettberg und dem SPD-Ortsvereinsvorsitzenden Franz Götz sprach Kurt Beck über die derzeitige Situation der Senioren und die Politik der Regierung in unserem Land. Aber auch die Situation der Jugend ließ er nicht zu kurz kommen und erwähnte, dass gerade Rheinland-Pfalz in Sachen Kinder und Jugendliche eine „Vorreiter-Stellung“ in Deutschland einnimmt. Was heute in anderen Bundesländer als das „Nonplusultra“ propagiert wird ist in Rheinland-Pfalz schon seit Jahren eingeführt.

Auch die Macht der Banken muss geändert werden. Es kann nicht sein, dass der Steuerzahler für die Verluste der Banken aufkommen muss, bei Gewinnen jedoch leer ausgeht. Für die kommenden Wahlen am 22. September appellierte er an den Willen jedes Einzelnen etwas zu bewegen mit den Worten: „Wir haben ein Ziel und dafür lohnt es sich zu kämpfen“.

Generalsekretär Jens Guth bedankte sich bei dem Vorstand der AG 60plus, für die Arbeit in den Unterbezirken und ganz besonders bei Peter-Wilhelm Dröscher für die Gestaltung der letzten Jahrzehnte. Die Schwerpunkte seiner Arbeit werden die Ortsvereine sein. Mitarbeiten, Mitreden und Mitgestalten muss in den Vordergrund treten. Die einzelnen Arbeitsgemeinschaften wie z.B. AfA, AG 60plus, AFF und auch die Ortsvereine müssen sich mehr um den Einzelnen kümmern.

Für Jutta Steinruck, seit 2009 Mitglied des Europäischen Parlaments, zuständig für Arbeit und Soziales, steht der Mensch im Mittelpunkt. Sie berichtete über den Armuts- und Reichtumsbericht, der in Deutschland gegenüber der europäischen Ebene im Argen liegt. „Europa ist wichtig und gut, aber es muss in Deutschland ein Wechsel geben und dann haben wir auch ein besseres Europa“, so die Worte von Jutta Steinruck. Auch sie bedankte sich für die gute Zusammenarbeit mit der AG 60plus und nimmt natürlich gern Anregungen mit ins Europa Parlament.

Es folgten der Rechenschaftsbericht, vorgetragen von Alexander von Rettberg, mit anschließender Diskussion und die Verabschiedung der einzelnen Anträge und deren Weiterleitung an den SPD-Parteivorstand, den SPD-Bundesparteitag und natürlich an die SPD-Bundestags- und SPD-Landtagsfraktionen.

Es folgten die Neuwahlen, welche zügig über die Bühne gingen. Die abschließenden Worte des neu gewählten Vorsitzenden Klaus Hagemann, der sich noch einmal bei Peter-Wilhelm Dröscher für die geleistete Arbeit bedankte, (Peter-Wilhelm Dröscher trat aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Wahl an). Er rief zur Stärkung und Gründung von Seniorenbeiräte und zur besseren Zusammenarbeit mit Kommunen und Landesseniorenbeiräten auf.

### Das Wahlergebnis:

Vorsitzender: Klaus Hagemann, Rheinhessen  
 Stellvertretende Vorsitzende: Hans Schäfer, Rheinhessen  
 Alexander von Rettberg, Pfalz  
 Dr. Dieter Börsch, Rheinland  
 Schriftführer: Alfred Hottenbacher, Rheinland  
 Beisitzer: Klaus Böhm, Waltraud Federkiel, Klaus Busch,  
 Karl Heinz Geier, Rolf Ohk, Ingo Degner, Ingrid  
 Reske, Wolfgang Thiel, Dietmar Meffert, Brigitte  
 Schauf-Schneider, Anni Turiaux, Gabi Strubel



Klaus Hagemann und Franz Götz

## TC Harxheim stellt multifunktionales Beachfeld fertig

Bericht und Bilder von Volker Heep



Dank der finanziellen Unterstützung durch die Ehrenamtsförderung der Kreisverwaltung Mainz Bingen und der tatkräftigen ehrenamtlichen Unterstützung zahlreicher TCH-Mitglieder konnte ein multifunktionales Beachfeld, das auch den Wettkampfbestimmungen des Deutschen Tennisbundes (DTB), Deutschen Beach Tennisverbandes (DBTC) und Deutschem Volleyball Verband (DVV) entspricht, in kurzer Bauzeit für den Spielbetrieb fertig gestellt werden.

Nach Genehmigung des Bauantrages durch die Kreisverwaltung für den Bau eines Beachfeldes auf dem ehemals vorgesehenen 4. Tennisplatz auf dem Tennisgelände wurden in mehr als 250 Arbeitsstunden zu-

nächst Büsche, Gehölze und Sträucher in Eigeninitiative auf „Platz 4“ gerodet. Anschließend konnte das Feld von einem Bauunternehmen begradigt, ausgehoben und die Erde zum Lärmschutzwall aufgeschüttet werden.

Nun konnten das 1. Drainagevlies und die Drainagerohre von den TCH-Helfern verlegt werden und bei dem Auffüllen des Drainagekieses geholfen werden.

Die Fundamente für die Netzanlage wurden betoniert und nachdem das 2. Drainagevlies verlegt war, konnte der Sand vom Parkplatz des TCH-Geländes in das Beachfeld mittels Radlader und kleinem Allrad-LKW im Pendelverkehr angefahren und verteilt werden. Ein Wasseranschluss wurde in Eigenleistung an das Beachfeld verlegt und zum Abschluss wurde die Netzanlage installiert.

Restarbeiten noch erforderlich

Für die Befestigung der Abdeckplanen für das Beachfeld müssen noch Bodenanker eingeschlagen werden. Das Gelände um das Beachfeld herum wird im Herbst noch bearbeitet und mit Rasensamen eingesät bzw. mit Bodendeckern der Hang befestigt.

Offizielle Einweihung 2014 im Rahmen 25-Jahre TC Harxheim

Eine offizielle Einweihung für die dann ansehnliche und komplett fertige Beachanlage ist für das Frühjahr 2014 – dem 25-jährigen Jubiläumsjahr des TC Harxheim - geplant.

Der TC Harxheim hat in seinen letzten TCH-Nachrichten allen fleißigen TCH-Helfern sowie der Gemeindeverwaltung Harxheim, der VG Bodenheim und der KV Mainz-Bingen für die Unterstützung bei der Umsetzung des Projektes gedankt.

Nutzung des TCH Beachfeldes ab sofort möglich

Das Beachfeld des TCH dient insbesondere dem Beachtennisport. In Ausnahmefällen können auch die Sportarten Beachvolleyball und Beachhandball ausgeübt werden.

Die Nutzung des Beachfeldes ist ab sofort möglich und ist für TCH-Mitglieder kostenlos. Die Nutzung des Beachfeldes durch Gastspieler (Nichtmitglieder) ist für dieses Jahr in der Gästespielerregelung des TCH ersichtlich (1 Spielstunde 5 Euro für Erwachsene bzw. 2 Euro für Jugendliche bis 21 Jahre bzw. Studenten. Für das nächste Jahr wird auf der Mitgliederversammlung über einen Mitgliedsbeitrag nur für Nutzer des Beachfeldes entschieden.

Der Nachwuchs des TC Harxheim konnte als Erster in seinem 1-wöchigen Tenniscamp in der letzten Ferienwoche mit sehr viel Freude und sportlicher Begeisterung das Beachfeld nutzen.

An dem Tenniscamp nahmen neben 16 TCH-Kindern und Jugendlichen auch 4 Jugendliche aus der VG Bodenheim teil, da das Camp im Rahmen des Ferienprogrammes des Kinder- und Jugendbüros der VG ausgeschrieben war.





22. September



SPD  
**MARCUS HELD**  
Handlungsstark und Bürgernah!

### Sie haben 2 Stimmen



**hier 1 Stimme**  
für die Wahl  
eines/einer Wahlkreis-  
abgeordneten

**hier 1 Stimme**  
für die Wahl  
einer Landesliste (Partei)  
– maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze  
insgesamt auf die einzelnen Parteien –

#### Erststimme

#### Zweitstimme

<b>1</b>	<b>Metzler, Jan</b> Winzer/ Dipl. Betriebswirt (FH) Dittelsheim-Heßloch	<b>CDU</b>	Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<b>CDU</b>	Christlich Demokratische Union Deutschlands Prof. Dr. Maria Böhmer, Peter Bleser, Bernhard Kaster, Norbert Schindler, Dr. Michael Fuchs	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Held, Marcus</b> Volljurist Oppenheim	<b>SPD</b>	Sozialdemo- kratische Partei Deutschlands	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<b>SPD</b>	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Andrea Nahles, Gustav Herzog, Sabine Bätzing-Lichtenthaler, Michael Hartmann, Doris Barnett	<b>2</b>
<b>3</b>	<b>Höferlin, Manuel</b> selbständiger Unternehmer, MdB Haxenheim	<b>FDP</b>	Freie Demokratische Partei	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<b>FDP</b>	Freie Demokratische Partei Dr. Volker Wissing, Rainer Brüderle, Manuel Höferlin, Sandra Weeser, Marco Weber	<b>3</b>

### Am 22. September geht es um viel!



Unserem Land geht es gut. Zumindest den meisten in unserem Land! Doch es nicht alles Gold was glänzt. und die derzeitige Bundesregierung kann sich Erfolge auf ihre Fahnen schreiben.

Es war aber die Regierung Schröder, die mit ihren mutigen Arbeitsmarktreformen, der Agenda 2010, unser Land für die Zukunft fit gemacht hat. Die Wählerinnen und Wähler haben für die vereinzelt Fehler dieser Reformen die Regierung Schröder verantwortlich gemacht und die Regierung Schröder 2005 abgewählt. Die große Koalition hat die Reformpolitik der vorangegangenen SPD Regierung fortgesetzt. Die heutige Regierung in Berlin "fährt" die Erfolge der Schröderschen Reformen in Form niedriger Arbeitslosenzahlen, steigender Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen ein. Ein eigener Beitrag zu diesen mutigen Reformen, die Gerhard

Schröder 2003 angekündigt und in den Jahren 2003 bis 2005 auf den Weg gebracht hatte, kam von der schwarzgelben Regierung nicht.

Zukunftsprojekte, wie die Verhinderung von Altersarmut, dem dringend notwendige flächendeckende gesetzliche Mindestlohn, die Eindämmung der Mieten-Explosion, besonders in unserer Region, werden nicht angepackt. Die Schere zwischen "Arm und Reich" geht immer weiter auseinander. Ansätze zur Lösung dieser wichtigen Probleme bei dieser Bundesregierung Fehlanzeige!

Die SPD unter Führung von Peer Steinbrück wird bei einem Sieg bei der Wahl am 22. September folgendes auf den Weg bringen:

- Einen flächendeckenden gesetzlichen Mindestlohn in Höhe von 8,50 €, denn über eine Million Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer arbeitet vollschichtig und können von dem dafür gezahlten Lohn nicht leben: Sie müssen beim Amt Unterstützung betragen. Übrigens, mehr als sieben Millionen, rund ein Viertel der Beschäftigten, verdienen in der Stunde weniger als 8,50 €. Eine Schande für ein reiches Land wie Deutschland, in fast allen EU-Ländern gibt es diesen Mindestlohn.
- Die Renten Armut festmachen. Wer ein Leben lang alles gegeben hat, soll im Alter mehr haben, als jemand, der Nichts oder Wenig zum Sozialstaat beigetragen hat. Nach 35 Versicherungsjahren mindestens 850,- € pro Monat. Aber das wichtigste zur Vermeidung von Altersarmut ist guter Lohn für gute Arbeit!
- Die SPD will zur Bekämpfung von Mietpreissteigerung eine Mietpreisbremse einführen, denn die gestiegenen Mieten können von Normalverdienern kaum noch aufgebracht werden.
- Zur Finanzierung des Staates sollen "breite Schultern" mehr beitragen, als schmale Schultern. Deshalb sollen hohe Einkommen mehr Steuern bezahlen (Ledige ab 100.000 € und Verheiratete ab 200.000 €).
- Für besonders hohe Privatvermögen soll die Vermögenssteuer reaktiviert werden.

In unserem Lande muss es gerecht zugehen, sonst bricht unsere Gesellschaft auseinander!

Wir bitten Sie dabei mit zu helfen. Wählen Sie am 22. September mit beiden Stimmen SPD!

Ihr Michael Lindner